

ÖKUMENE

Drei Kirchgemeinden für alle

Was als Vision begann, ist längst gelebter Alltag: Die drei Kirchen im Nordquartier spannen als Ökumene Bern Nord zusammen. Dies zeigte sich kürzlich beim gemeinsamen Sommerfest auf dem Markusareal, an das die Quartierbewohnerinnen und -bewohner strömten. Es ist eines von vielen Beispielen der Ökumene.

Karin Meier

Alles begann mit einer Idee: Die drei Kirchen im Nordquartier wollten an einem Strick ziehen, um die Quartierbevölkerung bestmöglich mit liturgischen, spirituellen, musikalischen und sozialdiakonischen Angeboten anzusprechen. Die Mitarbeitenden der verschiedenen Berufsgruppen trafen sich zu intensiven Workshops, in denen sie über eine gemeinsame Zukunft nachdachten. Es wurde analysiert, diskutiert und entschieden: Welche bestehenden Angebote sollten angepasst und zusammengeführt, welche neuen skizziert werden? «In diesen Workshops legten wir das Fundament für die heutige Ökumene Bern Nord», sagt Marco Rytter, Präsident der Kirchgemeinde Johannes.

Das eigene Leben erklingen lassen

Inzwischen ist aus dem Fundament ein Gebäude geworden. So entstand mit «Nachklang» eine neue Gottesdienst-Form. ««Nachklang» zeichnet sich durch eine offene Spiritualität mit viel Musik aus. So öffnet sich ein Raum, in dem das eigene Leben erklingt», sagt André Flury, Leiter der Pfarrei St. Marien. Vorgetragen werden Gedichte, Liebeslieder, Friedensgebete und andere

nicht traditionell-liturgische Texte. Die neue Gottesdienst-Form bietet überdies Raum für Bildbetrachtungen, Wort-Musik-Collagen und weitere Kunstformen.

Als Folge des Workshops entstand zudem ein Tiersegnungs-Gottesdienst. Er ist auf den 25. Mai 2024 geplant, als Ort wurde der Innenhof der Marienkirche auserkoren. Dort ist genügend Platz vorhanden, damit die Teilnehmenden ihre Haustiere mitbringen und segnen lassen können. Die Idee dahinter: «In Seelsorge-Gesprächen stellen wir immer wieder fest, dass Menschen in ihrem Haustier einen zentralen Gefährten im Leben sehen. Dem möchten wir mit dieser neuen Feier Rechnung tragen», sagt Sonja Gerber, Pfarrerin in der Kirchgemeinde Johannes. Aktuell werden Tierhalterinnen und -halter gesucht, die Lust haben, im Vorbereitungsteam mitzuwirken. Interessierte können sich an André Flury wenden (andre.flury@kathbern.ch oder 031 330 89 89).

Mehr gemeinsamer Religionsunterricht

Neuerungen finden sich auch beim Religionsunterricht. Die reformier-

te Kirchliche Unterweisung (KUW) und der katholische Religionsunterricht (RU) werden mehr und mehr gemeinsam durchgeführt. Von der 5. bis 7. Klasse findet der Religionsunterricht sogar ganz ökumenisch statt. Auf fallen andern Stufen gibt es neu gemeinsame Anlässe.

In der Sozialdiakonie arbeiten die Mitarbeitenden schon lange zusammen. «Es gibt keine rein katholischen oder reformierten Teams mehr, denn soziale Fragen sind keine konfessionellen Fragen», sagt Bernd Berger, Vizepräsident der Kirchgemeinde Markus. Die sozialdiakonischen Angebote richten sich ohnehin an alle Menschen, unabhängig ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit. Sie reichen vom Mittagstisch über gemeinsame Spaziergänge bis hin zum Sommerplausch für Seniorinnen und Senioren. Auch die Veranstaltungen für Kinder und ihre Eltern werden von konfessionell gemischten Teams geplant und durchgeführt, sodass sich die Eltern bei allen Kirchen zuhause fühlen.

🌐 www.johannes.refbern.ch > Ökumene



Die besinnlichen Momente kamen nicht zu kurz.



Speis und Trank in Gesellschaft unter freiem Himmel: Auch das bot das Sommerfest.



Die Konzerte verschiedener Musikerinnen und Musiker sprachen ein eher jüngeres Publikum an.



Das Areal um die Markuskirche verwandelte sich vorübergehend in ein Fussballfeld.

Bilder: Herbert Knecht

Auswahl an ökumenischen Angeboten

Mehr Infos über unsere Angebote sind unter kirchen-nordquartier-bern (für Kinder und Familien), kathbern.ch/marien und johannes-markus-refbern.ch zu finden.

Für Kinder

Fiire mit de Chliine

Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr
Samstag, 18. November, 17 Uhr
(bitte eigene Laterne mitbringen)
Marienkirche
Kurzer Gottesdienst für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Im Anschluss gibt's ein einfaches Zvieri/Znüni.

Für Jugendliche ab der 7. Klasse Workshop Improtheater

Vier Tage voller Spielfreude
9.-12. Oktober
Kirchgemeindehaus Johannes
Die Teilnehmenden lernen das Improtheater kennen und treten am Schluss vor Publikum auf. Keine Vorkenntnisse oder Erfahrung notwendig. Kosten: 50 Franken.

Für alle Generationen

MarienFeuer

Mittwoch, 20. September, 18-20.30 Uhr
Pfarreihof St. Marien
Mit kurzem spirituellem Augenblick in der Kirche, einer grossen Feuerschale zum Bräteln im Hof. Alle bringen ihre eigenen Grillsachen. Getränke und Geschirr sind vorhanden.

Mittagstisch

12 Uhr. Kosten: 12 Franken für Erwachsene, 6 Franken für Kinder bis 16 Jahre.

Donnerstag, 21. September
Kirchgemeindehaus Johannes
Anmeldung unter 031 331 23 28 oder andreas.abebe@refbern.ch

Mittwoch, 11. Oktober
Kirchgemeindehaus St. Marien
Anmeldung unter 031 330 89 89 oder marien.bern@kathbern.ch

Für Erwachsene

Nachklang

Musik - Poesie - Wort - Kunst

Sonntag, 17. September
Johanneskirche
Mit Vera Friedli (Musik) und Mirjam Wey (Wort)

Sonntag, 22. Oktober
Marienkirche
Mit Jürg Bernet (Musik) und Martin Ferrazzini (Wort)

Für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans Papiers

Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans Papiers
Jeden Donnerstag ab 11.30 Uhr (ausser während der Schulferien)
Grosser Saal der Marienkirche
Das Solidaritätsnetz Bern ist immer anwesend und bietet Kurzberatungen an.